

Die Kirche Maria erhielt 1615 die Weihe

Oberdorf Im Jubiläumsjahr werden neben der traditionellen Chilbi viele Anlässe gefeiert



VON RAHEL MEIER

Der erste Anlass im Rahmen des Jubiläumsjahres «400 Jahre Kirchweihe» findet am Sonntag, 15. März, statt. Anschliessend an den ökumenischen Familiengottesdienst gibt es ein Suppenzmittag und dazu findet die Prämierung des Malwettbewerbes statt. Dieser wurde in den Schulen ausgeschrieben. Die Kinder haben nicht nur gezeichnet, sie haben sich im Unterricht auch intensiv mit der Dorf- und Kirchengeschichte beschäftigt. Gemalt haben sie danach ortstypische Sujets. Engel beispielsweise - denn ein solcher ist bekanntlich im Dorfwappen. Pfarrer Agnell Rickenmann ist begeistert. «Einige der Zeichnungen sind wirklich ganz, ganz toll», erklärt er in einem Gespräch.

Drei Zeichnungen werden von einer unabhängigen, dreiköpfigen Jury bewertet. Als erster Preis winkt immerhin ein Gutschein von 150 Franken, der im Europapark eingelöst werden kann. Ausserdem erhalten alle Schulklassen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, 50 Franken in die Klassenkasse. Die Preise sind übrigens gespendet von der Einwohnergemeinde.

Einer der drei Siegerzeichnungen widerfährt eine spezielle Ehre. Sie



An Mariä Himmelfahrt wird in Oberdorf Chilbi gefeiert und der Kirchturm der Wallfahrtskirche Maria mit Fahnen geschmückt.

WALLFAHRTSKIRCHE
MARIA OBERDORF

Kirchenraum im Hochbarock-Stil

Bereits im 8. Jahrhundert dürfte an der Stelle der heutigen Kirche ein Sakralbau gestanden haben. Im Jahr 1420 wurde ein der Jungfrau Maria geweihter Neubau bezogen. Die Kirche, so wie sie heute dasteht, wurde im Jahr 1604 vom lombardischen Baumeister Antonio Gallo erbaut. Eine grosse Saalkirche, ein geräumiger Chor im Süden und zwei kleine Seitenkapellen links und rechts vor dem Chorbogen und eine Sakristei gehören dazu. Geweiht wurde diese Kirche am 20. Dezember 1615.

1676 kamen die Gebrüder Schmutzer nach Oberdorf und veränderten den Innenraum der Kirche im Stil des Wessobrunner Barocks. Tatsächlich steht in Oberdorf das einzige vollständig erhaltene Wessobrunner Ensemble. Das Spezielle ist unter anderem die Wölbung des Kirchenraumes und die festliche Dekoration des Innenraumes mit vielen Stuckaturen. (RM)

wird als Motiv für die Jubiläumskerzen verwendet, die ab Ostern verkauft werden.

Oberdorf im Fotorausch

Im April startet dann der Fotowettbewerb. Das Motto heisst hier «Gemeinsam auf dem Weg». Bis zum 31. Mai könne alle Oberdörferinnen und Oberdörfer per Post oder E-Mail ein Foto einschicken. Auch hier wird sich eine Jury die Fotos ansehen und die zehn besten prämiieren. Diese werden dann während der Chilbi am 15. August ausgestellt. Dort wiederum gibt es dann ein Publikumsvoting. So werden schliesslich die drei Gewinner ermittelt.

Weiter geht es dann mit dem gemeinsamen Theaterspaziergang am 12. Juni. Allzu viel möchten Rickenmann und Verena Sieber (Präsidentin Pfarreirat Pfarrei Oberdorf) nicht verraten. Nur so viel: Das Theater spielt an drei verschiedenen Stationen und nimmt die Zeit auf, in der die Oberdörfer Kirche erbaut wurde. Der Spaziergang wird am 26. Juni und am 14. August wiederholt.

Chilbi, Buch und Wallfahrten

Sicher auch ein Höhepunkt ist die Jubiläumsschilbi an Mariä Himmelfahrt, 15. August. Diese wird heuer leicht grösser als in den normalen Jahren. Speziell dazu kommt das Voting für die drei besten Fotos aus dem Wettbewerb.

Im Dezember ist dann eine Buchvernissage geplant zur Geschichte der Kirche Oberdorf. Aufgenommen wird auch die Dorf- und Wallfahrtsgeschichte. Am Sonntag, 27. Dezember, gibt es zum Abschluss ein grosses Weihefest mit Bischof Felix Gmür.

Speziell für die Pfarreiangehörigen sind zudem zwei Wallfahrten geplant. Eine im August für die Jugendlichen nach Kroatien. Und eine im September nach Wolfwil.